

TuSLichterfelde

Berlin

Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V.

L

Geschäftsstelle: Roonstraße 32a
12203 Berlin
Tel. 8 34 86 87
Fax 8 34 85 57

tus.lichterfelde@berlin.de
www.tusliberlin.de

„DAS SCHWARZE L“

März 2006



**„WIR SIND KEINE HOOLIGANS,
WIR SIND TUSLI-HOCKEYFANS!“**

Mehr Hockey ab Seite 4



Tagesfahrt 2006

in den



- Wann?** 25. Mai 2006
(Himmelfahrt)
- Wer?** Jeder, ob Mitglied
oder nicht!
- Abfahrt?** 7:00 Uhr
am Rathaus Steglitz
- Ankunft?** 21:00 Uhr am selben Ort
- Kosten?** unter 18 Jahre 30 €*
über 18 Jahre 40 €

*Mindestalter: 5 Jahre, mit
eigenem Betreuer kein Mindestalter!

Leistung? Fahrt im modernem
Luxusreisebus zum Heidepark
Soltau, Betreuung, Eintritt, Snacks
im Bus und im Park

Anmeldung: Am besten per E-Mail unter
tus.lichterfelde@berlin.de oder während der
Öffnungszeiten in der Geschäftsstelle unter
Tel. 8 34 86 87

- * Heizung
- * Sanitär
- * Gasanlagen
- * Traumbäder

Notdienst

Wir helfen auch bei tropfenden Wasserhähnen

Buderus
HEIZTECHNIK



Heizung-
Sanitär- und Gasanlagen

☎ 833 12 42

Moltkestr. 50 12203 Berlin

Terminkalender

4. Kinderfasching, Einzelheiten auf Seite 12
8. Hockey, Abteilungsversammlung, 19 Uhr, Hockeyhaus, Edenkobener Weg (Einladung und Tagesordnung im Februar-Heft)
12. Abgabeschluss für April-Heft



TuSLi hat eine neue Bankverbindung (siehe Seite 16)!

LIEBE MITGLIEDER DES TUS LICHTERFELDE,

sicherlich habt Ihr in dieser Ausgabe des „Schwarzen L“ die **Einladung zum Vereinstag 2006** erwartet. Der Vorstand hat sich aus mehreren Gründen entschieden, den Vereinstag abweichend von den Gepflogenheiten erst Ende April 2006 durchzuführen.

Da ist auf der einen Seite der noch nicht vorliegende Jahresabschluss 2005, der gemäß einem Beschluss des Vereinsrates diesem Gremium 14 Tage vor dem Vereinstag vorgelegt werden muss. Diese Frist ist bei einem Vereinstag Ende März nicht zu halten! Unser Steuerbüro arbeitet sehr intensiv an der Erstellung des Abschlusses, aber das braucht bei einem Großverein, insbesondere bei der vorliegenden Problematik, eben seine Zeit. Ein Vereinstag ohne Vorlage des Jahresabschlusses und damit ohne Entlastungsantrag für den Vorstand macht keinen Sinn und widerspricht auch meinem Versprechen an Transparenz, da ich einen Haushaltsplan für das Jahr 2006 erst dann vorlegen werde, wenn mir die tatsächliche Situation des Vereins bekannt ist und ich entsprechend kalkulieren kann.

Ich bitte Euch jedoch bereits jetzt, Euch für die genauen Informationen (Haushaltsabschluss 2005 und Haushaltsplan 2006) unter thomas.mertens@yahoo.dk anzumelden, damit ich Euch diese schnellstmöglich per Email übersenden kann.

Seit der **Erstellung der Rechnungen** für das Jahr 2006 wurde mir von verschiedenen Seiten mitgeteilt, dass einige Rechnungen Fehler enthielten. Jedoch haben sich nur wenige Mitglieder in der Geschäftsstelle gemeldet. Sollten tatsächlich Fehler vorlie-

gen, bitte ich Sie, sich in der Geschäftsstelle zu melden, damit wir das aufklären können. Die Übungsleiter in den Hallen können Ihnen in der Regel recht wenig dazu sagen. Auch bemängelt wurde die fehlende Aufgliederung des Beitrages auf der Rechnung, was die **Transparenz der Beiträge** erschwert hat. Der Verweis auf eine Ausgabe des „Schwarzen L“ reichte vielen Mitgliedern nicht aus. Ich gelobe hier Besserung! Es wird zwar aus technischen Gründen nicht möglich sein, die Aufgliederung auf der Rechnung abschließend für jede einzelne Beitragsrechnung vorzunehmen, aber die jeweiligen Beitragsbestandteile werden Sie auf Ihrer Rechnung 2007 finden!

An dieser Stelle auch noch mal der Hinweis an Familien, dass die **Sonderumlage** für das zweite Kind mit dem Jahresbeitrag 2007 verrechnet wird. Es handelt sich hierbei um einen Beschluss des außerordentlichen Vereinstages vom 9. November 2005, der vielen wohl noch nicht bekannt ist.

Die **Lastschriftzahler** unter Ihnen werden festgestellt haben, dass die Beiträge nicht direkt am 1. Februar gebucht wurden, sondern erst am 15. Februar. Dies hängt mit unserem Wechsel der Bankverbindung zur Deutschen Bank zusammen, belastet unsere Liquidität jedoch nicht, da dankenswerter Weise viele Rechnungszahler bereits überwiesen haben. Durch die Buchung bei der Deutschen Bank, die uns ja als Sponsoring das Konto kostenfrei führt, sparen wir gegenüber einem Einzug über die Sparkasse rund 400 € (Postengebühr und Einlesen der Lastschriften).

Ich bitte alle Mitglieder, die aus wirtschaft-

lichen Gründen **Schwierigkeiten mit der Beitragszahlung** haben, sich vertrauensvoll mit der Geschäftsstelle oder direkt mit mir in Verbindung zu setzen. Bitte stecken Sie nicht den Kopf in den Sand; wir werden in diesem Jahr ein effektiveres Forderungsmanagement betreiben. Nach der zweiten Mahnung übergeben wir die Forderung zur Beantragung des Vollstreckungstitels an unseren Rechtsanwalt. Nehmen Sie jedoch Kontakt zu uns auf und schildern Sie uns Ihr Problem, so verspreche ich Ihnen, dass wir eine Lösung finden werden! Niemand muss aus finanziellen Gründen den Verein verlassen!

*Thomas Mertens
(Kontakt: thomas.mertens@yahoo.dk)*

KOSTEN ERHEBLICH GESENKT

Durch die im Dezember 2005 verabschiedeten Übungsleiter- und Kurskartenrichtlinien sind die direkten Übungsleiterkosten des Vereins um ca. 20 % gesenkt worden, ohne dass eine Leistungseinschränkung der Mitglieder vorgenommen werden musste.

Dies betrifft insbesondere die Gymnastikabteilung. Damit wurde eine Forderung der Kassenprüfer aus den letzten Jahren umgesetzt. Diese haben die exorbitanten Übungsleiterkosten in einigen Abteilungen mehrfach bemängelt.

Thomas Mertens

PARKEN IN FINCKENSTEINALLEE

Aus gegebenem Anlass weise ich darauf hin, dass das Ordnungsamt vor der Schwimmhalle Finckensteinallee dauerhaft verstärkte Kontrollen gegen Falschparker durchführt. Damit soll verhindert werden, dass auf dem Geh- und Radweg geparkt wird und Radfahrer gefährdet werden! Ebenso soll das Parken auf der gegenüberliegenden Grünfläche verhindert werden.

In der angrenzenden Baseler Straße darf beidseitig geparkt werden. Dort steht auch ausreichend Parkraum zur Verfügung!

Wer das Risiko eingehen will: Einmal Falschparken kostet 15 €!

Thomas Mertens

Plansecur – zum Thema Geld und Beratung

Systematische Finanzplanung beginnt nicht immer mit einem **Vermögen**, aber immer mit einem individuellen **Plan**.

Manche meinen, Finanzberatung sei nur etwas für Reiche. Richtig ist: Systematische Finanzplanung zahlt sich für jeden aus, der mehr aus seinen Möglichkeiten machen will. Möchten Sie mehr darüber erfahren? Dann rufen Sie mich an.



Jeder Tag ein Vermögen.

Silvio Rigatelli · Plansecur-Beratung
Brentanostraße 52 · 12163 Berlin
Fon 0 30/81 05 68 12 · Fax 0 30/81 05 68 20
si.rigatelli@plansecur-beratung.de
www.plansecur-beratung.de/s.rigatelli

 **Plansecur**
Die systematische Finanzplanung

***"Ich lade gern mir Gäste ein" –
Schnellschüsse von Irmchen Demmigs 80. Geburtstag***



ZUM 1. MAL BEIDE TEAMS IM VIERTELFINALE!

Das gab's noch nie bei TuSLi: sowohl die Herren als auch anschließend die Damen erreichten das Viertelfinale der Deutschen Hallenhockey-Meisterschaft. Sie gehörten damit zu den besten acht Mannschaften in Deutschland!

Leider haben die Männer in der Zwischenzeit bei Uhlenhorst Mülheim bekanntlich mit 5:9 (3:3) verloren. Auch hier sei noch mal bestätigt, dass es nicht an den Fans in schwarz-

weiß gelegen hat, die gaben ihr Bestes und mehr.

Ob es die Damen besser machen konnten, war bei Redaktionsschluss noch offen. Fest stand auf jeden Fall, dass Gastgeber Rot-Weiß Köln mit seinen vielen Nationalspielerinnen ein schwerer Brocken sein würde. Andererseits hatte TuSLi (wieder mit Sonja Lehmann!) nichts zu verlieren. Für alle Fälle: Halbfinale und Finale finden am 4. und 5. März im gar nicht so weit entfernten Elmshorn statt...

joko

AUS DEM INTERNET FÜR DIE HOCKEY-NACHWELT:

Das Märchen vom Viertelfinale

13.02.2006 Es waren einmal rund 40 verrückte TuSLi-Fans unter mehr als 1.000 Mülheimern, die unsere Herren so gut anfeuerten, dass die WAZ sie für 60 hielt. Sie sangen und schrieten, sie trommelten und rasselten. Gänsehaut-Feeling pur. Dafür

noch einmal ein ganz großes Dankeschön. Doch die alles entscheidende Frage am Wochenende war doch: „Spieglein, Spieglein an der Wand, wer war besser im Karnevalsland?“ Leider muss ich vorweg nehmen, dass nicht nur der Spiegel am Ende des Tages am Boden zerstört war, sondern



Flex, Mitch und Peter halten dagegen – noch...

auch unser Herrenteam – zumindest in den ersten Minuten direkt nach dem Spiel. Vor den mehr als 1.000 Zuschauern, unter denen die TuSLi-Fans alles für ihre Mannschaft gaben, unterlagen unsere Herren am Ende leider mit 5:9. Sowohl auf den Rängen als auch auf dem weichen Gummiboden der Harbecke-Halle konnte TuSLi den Mülheimern die meiste Zeit Paroli bieten. Schlussendlich waren es fünf lächerliche Minuten, die das Spiel entschieden haben, in denen das mit dem Paroli bieten nicht so geklappt hat.

Nach dem 3:3 zur Pause und einer packenden und guten ersten Halbzeit, in der unsere Herren mit 1:0 und 3:2 führten, setzte bei allen für fünf Minuten mehr oder weniger der Verstand aus. Diese unkonzentrierte Phase nutzen die Mülheimer leider eiskalt aus und zogen mit 6:3 davon. Als dann auch noch in Unterzahl das 7:3 fiel, schien das Spiel gelaufen zu sein, doch unsere Herren kämpften sich noch einmal auf 8:5 heran, setzten mit Flex als sechstem Mann alles auf eine Karte und fingen sich am Ende noch

das 9:5. Schade, schade. So antwortete der Spiegel: „Mülheim, Ihr ward am Wochenende einfach besser im Karnevalsland.“

Und so machten sich die Spieler und Fans auf eine gemeinsame, feucht-fröhliche und schier endlose Rückfahrt gen Heimat. Und wenn sie nicht ausgesetzt, erfroren oder gestorben sind, dann leben und feiern sie noch heute...

Feiern konnten auch unsere Damen an diesem Wochenende. Mit Ersatz-Coach Oli Grzegorski und ohne die Jugendlichen, die sich auf der Nordostdeutschen in Hamburg tummelten, dafür aber wieder mit Sonja, die frisch aus Argentinien eingeflogen kam, besiegten unsere Damen den ATV mit 16:1 – oha, das könnte für alle „Torpaten“ teuer werden. Damit war auch der zweite Grundstein für den Viertelfinal-Einzug gelegt. Der dritte und letzte sollte dann am Sonntag folgen – erneut gegen den SCC.

Für die vielen noch von der Mülheim-Rückfahrt müden Fans war es ein dankbares Spiel in der ersten Halbzeit: nicht zu schnell,



Hoher Stock – Julia jubelt über Viertelfinale

wenig Emotionen, ein am eigenen Schusskreis ausharrender SCC sowie wenig Tore (3:0 für TuSLi), wobei das Spiel mit einem Blitztor nach nur 14 Sekunden begann. Doch in der zweiten Halbzeit schienen unsere Damen die Spielfreude vom Vortag wieder zu finden. Mit einem tollen Auftakt gingen unsere Damen mit 6:0 in Führung und konnten mit schönen Toren ihre Fans begeistern. Am Ende zählte aber nur das Ergebnis. Mit einem 9:2-Sieg zogen unsere Damen souverän ins Viertelfinale ein und wollen es natürlich nun besser als die Herren machen.

Die Chance dazu hatten unsere Mädels bereits am darauf folgenden Samstag in der Halle von Rot-Weiss Köln. Die Mannschaft um Nationalmannschaft Co-Trainer Wolfgang Kluth war mit ihren zig aktuellen und Ex-Nationalspielerinnen, wie z.B. Marion Rodewald, Heike Lätzsch, Franzi Gude oder Eileen Hoffmann, sicherlich der Favorit, aber kampflös wollten unsere Mädels das Viertelfinale nicht abschenken und es macht doch immer doppelt so viel Spaß die Großen zu ärgern. Wir werden also sehen, was die Damen aus dem Westen mitbringen....

Leichtathletik

www.lgsued-berlin.de

20. 1.: BERLIN-CUP-EHRUNG 2005

Leider wird die Teilnehmerzahl der LG Süd-Läuferinnen und Läufer am Berliner-Läufercup von Jahr zu Jahr weniger. Umso erfreulicher ist zu vermerken, dass die Platzierungen unserer Läuferinnen und Läufer immer besser werden. Vor rund 150 Gästen ehrte Bernhard Becker (BLV-Volkslaufwart) gemeinsam mit Karl-Heinz Flucke in seiner Funktion als Breiten-sportwart beim Berliner Leichtathletik-Verband die Sieger und Platzierten.

M45 Bertold Rämisch (5. Platz)

M65 Peter Krzonkalla (9. Platz)

M75 Werner Lahn (3. Platz)

W35 Andrea Gaede (2. Platz)

W55 Evelin Schleifer (1. Platz) - in 2006 für die LG Süd startend -

W60 Christa Orlowski (3. Platz)

W70 Brigitte Dau (1. Platz)

21. 1.: 1. TAG BERLIN-BRANDENBURGISCHE MEISTERSCHAFTEN DER B-JUGEND UND MÄNNER UND FRAUEN

Als einziger Starter (männlich sowohl als weiblich) ging Chenming Ha an den Start und war für drei Disziplinen gemeldet. Bereits im ersten Vorlauf über 60 m verbesserte Chenming seine eigene Bestleistung vom Dezember um weitere 4 Hundertstel auf

7,55 sec. und gewann diesen Vorlauf und damit war die Teilnahme am Endlauf auch sicher. Nach drei Fehlstarts kam Chenming Ha in 7,60 sec. ins Ziel und wurde damit Fünfter.

Bereits 1 1/2 Stunden später trat Chenming zum Weitsprung an. Bereits im ersten Versuch sprangen 5 seiner 17 Mitkonkurrenten über 6 Meter. Dies war die magische Grenze. Nach übertretenen ersten Versuch kamen 5,61 m auf das Brett und im dritten Versuch kam Chenming um 4 Zentimeter an seine persönliche Bestmarke mit 5,84 heran. Um jedoch in den Endkampf zu kommen, mussten schon mehr als 6,10 m erzielt werden. Dafür stand für Chenming Ha aber noch der 200 m auf dem Programm mit der Maßgabe, endlich eine 24 vor dem Komma zu erzielen. Aus 10 Vorläufen sollten die Endlauf-Teilnehmer ermittelt werden. Im 7. Vorlauf auf Bahn 2 hatte Chenming seine Konkurrenten vor sich und lief hinter Tobias Schmidt (LAC Berlin) 23,98 s als Zweiter in neuer Bestzeit mit 24,71 s ein und verbesserte sich auf dieser Strecke um tolle 0,79 s. Um allerdings in den Endlauf zu kommen mussten 23,98 s aufgeboten werden.

16 Teilnehmer hatten für die 3.000 m gemeldet. Obwohl Jonas Engler gesundheitlich noch nicht ganz wieder hergestellt war, stellte er sich im B-Lauf zusammen mit Jens Reif, der noch kurzfristig nachgemeldet hatte.

Schon nach 2 Runden setzte sich Thomas Röper (LAC Ruppin) vom Feld ab und Jonas Engler führte 12 Runden den Tross der Verfolger an, wurde aber in der Endphase unter Wert in 9:06,24 Min. geschlagen. Die Zeit reichte immer noch zu Platz 8 in der Gesamtwertung. Jens Reif als Fünfter dieses Rennens konnte sich wiederum um 2,39 s auf 9:40,98 Min. steigern und empfahl sich mit einem 11. Platz in der Gesamtwertung für die am 5. Februar an gleicher Stelle stattfindenden Berlin-Brandenburgischen Senioren-Meisterschaften.

22. 1.: 2. TAG BERLIN- BRANDENBURGISCHE MEISTER- SCHAFTEN DER B-JUGEND

Am zweiten Tag der Meisterschaften startete Chenming Ha zu einem weiteren Sprungwettbewerb, den er erst im Sommer beim LG Süd Abendsportfest kennen lernte: den Dreisprung. Gleich im ersten Sprung setzte er seine Bestleistung von 11,89 m in die Grube. In einer konstanten Serie von 11,87 m - 11,76 m - 11,77 m - 11,39 m wurde seine Leistung mit der Bronzemedaille belohnt.

5. 2.: BERLIN-BRANDENBURGISCHE SENIORENMEISTERSCHAFTEN IN POTSDAM

War das wieder ein Erfolg für die kleine Seniorengruppe der LG Süd-Athleten, die in diesem Jahre an den Start ging. Aufgrund von Disziplinänderungen - so wurden die Hürdenwettbewerbe zu Gunsten des Gehens gestrichen und die 400 m wurden gegen die 1.500 m getauscht - hatten wir natürlich einige Chancen mehr. Bereits um 10:00 Uhr startete Karen Böhme (W40) im 3.000 m Bahngehen und gewann mit einem Start-Ziel-Sieg in 15:52,36 Min. und verfehlte knapp ihre eigene Bestzeit um 0,96 Sekunden und wurde als erste Frau zur Berlin-Brandenburgischen Seniorenmeisterin 2005 geehrt.

Wenige Minuten später startete Brigitte Dau (W70) über die 1.500 m Distanz. Auf jeden Fall musste der Medaillenstandard von 8:30,0 Min zu unterbieten sein. Bereits nach 1.000 m war Brigitte mit 32 Sekunden darun-

ter auf dem sichern Sieg zum Meistertitel, den sie sich in 7:41,33 Min. sicherte und damit nur knapp 10 Sekunden über ihrer letztjährigen Bestmarke lag.

Nach der Prämisse „Zur Nachahmung empfohlen“ ging kurz darauf Jens Reif (M40) in die Spur. Von Kalli wurden 4:31,0 vorgegeben und das Feld wollte am Anfang einfach kein Tempo machen und setzte sich bereits nach 150 Metern Jens vom Feld ab und vergrößerte diesen Vorsprung von Runde zu Runde um in 4:32,34 Min. den Meistertitel für die LG Süd zu sichern.

In der Nebenhalle fand das Kugelstoßen statt und als einziger Techniker hatte sich nach langer Wettkampfpause Wolfgang Baack (M65) zurückgemeldet. Mit 11,57 m wurde er Vizemeister seiner Klasse.

Über 800 m stellte sich Stephan Hempel (M45) dem Starter. In einem beherzten Rennen auf der Unterdistanz wurde Stephan Zweiter seiner Klasse in persönlicher Bestzeit von 2:18,41 Min. Ein kleiner Wermutstropfen blieb ihm dennoch, in der Schlussphase zog der sich einen Muskelfaserriss zu und muss erst einmal 3 Wochen pausieren.

Bei den abschließenden 3.000 m Läufen hatten Oliver, Jens, Bertie und Brigitte gemeldet. Bei den M35ern teilte sich Oliver Muth das Rennen gut ein und in einem bravoureösen Schlusspurt sicherte er sich in 10:06,10 Min. den Bronzeplatz dieser Klasse. Anders ging es in der Klasse M40/M45 zu. Klaus Goldammer (M50) hatte runter gemeldet und als Europa-Senioren-Hallenmeister 2001 flößte er den anderen Mitstreitern erst einmal Respekt ein. Bis zirka 2.400 m hielt sich Jens Reif (M40) immer in der Spitze auf, um dann den entscheidenden Vorstoß zu seinen Sieg zu wagen. Endzeit: 9:37,07 Min. In diesem Rennen wurde Bertold Rämisch (M45) mit neuer persönlicher Hallenbestzeit (10:47,41 Min.) Vierter.

Brigitte Dau (W70) hatte als Medaillenstandard 17:00 Min zu unterbieten. In gleichmäßigen Runden zwischen 1:06 und 1:07 Min. unterbot sie den Standard um über 30 Sekunden und kam in 16:26,59 Min. ins Ziel und das nach dem vorherigen 1.500 m Lauf!

Karl-Heinz Flucke



LG SÜD BERLIN

DAK

Mit Unterstützung
der

Unternehmen Leben

11. Volkslauf im Rahmen der Steglitzer Woche am Mittwoch, 31. Mai 2006

mit Walking

Veranstalter:

LG Süd Berlin und Sportarbeitsgemeinschaft Steglitz-Zehlendorf e.V.

Start und Ziel:

Stadion Lichterfelde, Ostpreußendamm 3-17, 12207 Berlin

Verkehrsverbindungen: Bus 186, 380 bis Stadion Lichterfelde, X11, M11, 184 bis
Königsberger/ Ecke Ostpreußendamm, S-Bahn S 25 bis Lichterfelde Ost

Startzeit: 19.00 Uhr

Strecke:

Pendelstrecke ca. 6 km : Stadion Lichterfelde, Krahersteg, Paul-Schwarz-Prom.
am Teltowkanal, über die Bäkestr., unter der Königsberger Str. durch (Brücke),
bis zur Wismarer Str.(Wendepunkt) und zurück zum Stadion Lichterfelde.

Für Walker: Zeitwertung mit Altersklasse, Teilnehmerurkunde

Voranmeldungen: Meldeformular im Internet: www.lgsued-berlin.de

oder schriftlich mit folgenden Angaben: Name, Vorname, Jahrgang, Verein, laufen oder
walking an: David Hoffmann, Finckensteinallee 92, 12205 Berlin,
oder e-mail: davidhoffmann.blm@web.de

durch gleichzeitiges Einzahlen des Startgeldes auf das Konto:

Sonderkonto Klaus Scherbel, Konto Nr. 0 534 447 109 Postbank Berlin, BLZ 10010010

Voranmeldungsschluss: 29.5.2006

Nachmeldungen am Tage der Veranstaltung ab 17.00 Uhr im Stadion Lichterfelde,

Meldeschluss: 18.30 Uhr.

Startgeld: Schüler / Jugendliche / Erwachsene € 4,00 Nachmeldegebühr € 2,00

Auszeichnungen / Wertung:

Jeder Teilnehmer erhält im Ziel eine Teilnehmerurkunde mit Platzziffer und ein
T-Shirt, Wertung nach DLO

Ergebnisliste: Wird ausgehängt ca. 40 Minuten nachdem der letzte Läufer das Ziel passiert
hat u. im Internet unter: www.lgsued-berlin.de

Auskünfte: Klaus Scherbel 8594919



WINTER(LAUF) ADE!

10 mal 10 Kilometer - das ist die Winterlaufserie der LG Süd. Zum Abschluss der 23. Laufveranstaltung wurden wieder alle geehrt und beglückwünscht zum Erfolg. Das bedeutet, an zehn Wochenenden von November bis Februar jeweils 10 Kilometer zu laufen, zu walken oder zu wandern - bei jedem Wetter, bei jeden Bodenverhältnissen. Dazu müssen die Organisatoren Klaus und Kalli mit den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern vor Ort zehn Mal an der Strecke viele Stunden verbringen. Das

haben die beiden Bezirksstadträte Herr Schrader und Herr Stäglin bei der Ehrung am Sonntag, 12. Februar, hervorgehoben und allen dafür gedankt.

Die ältesten, jüngsten und „kilometer-weitesten“ Teilnehmer erhielten Pokale und Klaus Scherbel sowie Karl-Heinz Flucke Anerkennung von den Stadträten.

Darf ich hier auf die nächste Winterlaufserien 2006/2007 hinweisen, um auch recht viele Teilnehmer aus allen Abteilungen im nächsten Winter dabei zu sehen?!

I.S.

Basketball

www.tusli-basketball.de

„AUFSTIEGSALARM“ ?!

Beim Schreiben dieser Zeilen geht es dem Autor mit den Basketballern in der 1. Regionalliga Nord ähnlich wie mit den TuSLi-Hockeyspielern in der 1. Bundesliga Ost vor einem Monat (ganz zu schweigen von den Hockey-Damen...). Während die Hockey-Männer inzwischen das Fragezeichen hinter einem erneuten Viertelfinaleinzug in ein Ausrufungszeichen verwandelt haben (wie es weiter ging, steht unter „Hockey“), steht den Basketballern noch das letzte Spiel bevor. Möglicherweise fällt also

die Entscheidung über den Aufstieg in die 2. Bundesliga am 11. März ab 19 Uhr im Gastspiel bei der BG Magdeburg.

Auf dem Mannschaftsfoto sehen wir oben von links: „mit der Nummer“ 12 Marius Huth, 8 Philip Zwiener, 15 Thomas Compaorè, 7 Christopher Niemann, 9 Teoman Öztürk, 10 Armin Willemsen; unten von links: 4 Martynas Mazeika, 14 Tim Modersitzki, 11 Tobias Grauel, 6 Kevin Schaffartzik, 5 Robert Kulawick, 13 Oskar Faßler und ganz links der Physio David Sakic sowie ganz rechts Cheftrainer Sven Wehrmeyer. KO



Badminton

SPORTHALLE DESSAUERSTRASSE WIEDER OFFEN.

Endlich ist es soweit, die obere Sporthalle Dessauerstraße ist nach Auskunft der Arge seit dem 20.02.2006 wieder bespielbar. Ab sofort werden wir das Schüler- und Jugendtraining samstags **mit Ausnahme des 11.03.2006** in der Sporthalle von 14:30 bis 18:00 durchführen.

Nachfolgend die Trainingszeiten der einzelnen Gruppen:

Die Anfangszeit ist der Trainingsbeginn! Bitte 15 Minuten vorher in der Halle sein.

Mitglieder der Jugendmannschaft können zusätzlich am Freitagstraining der Senioren in der Zeit von 19.00 bis 21.30 Uhr in der Dessauerstraße teilnehmen.

Die Zeiten des Samstagstrainings gelten bis zur Wiedereröffnung der Sporthalle Mercatorweg.

Dieter

Alte Zeit Mercatorweg

Montagsgruppe Jugend

Dienstagsgruppe Jugend

Mittwochsgruppe Schüler

1.Freitagsgruppe Schüler

2.Freitagsgruppe Schüler

Neue Trainingszeit Dessauerstraße

Samstag, 14:30 – 16:00

Samstag, 14:30 – 16:00

Samstag, 16:00 – 18:00

Samstag, 16:00 – 18:00

Samstag, 16:00 – 18:00

Tischtennis

www.TuSLi.de.tt

BERLINER VIZEMEISTER!

Herzlichen Glückwunsch an Niels Gundlach, der am 5. Februar 2006 Berliner Vizemeister der Senioren Ü50 wurde! Damit hat er sich auch für die Norddeutschen Meisterschaften Mitte März in Hamburg qualifiziert.

ENDSPURT IN DER RÜCKRUNDE

Die 1. und die 2. Herren schnuppern kurz vor Redaktionsschluss noch an den Aufstiegsplätzen. Während die 1. Mannschaft nur knapp auf einem Relegationsplatz steht, sind die Chancen der 2. Mannschaft mit einem direkten Aufstiegsplatz etwas besser. Unsere Senioren spielen auch weiterhin oben mit und werden ähnlich gut wie im letzten Jahr abschließen. Im Berliner Pokal steht unsere 1. Mannschaft in der Runde der besten 20 Teams, wo sie gegen einen Verbandsligisten hart kämpfen muss. Im so genannten DTTB-Pokal für untere Spielklassen stehen wir im

Viertelfinale und treten zu einem Auswärtsspiel an.

Unsere Jugendteams haben bisher alle nur ein Spiel gehabt. Aber auch hier sind Plätze in den vorderen Regionen zu erwarten, während hingegen unsere neu gemeldete 2. B-Schüler-Mannschaft erst einmal in die Liga „reinschnuppern“ wird.

Alle aktuellen Tabellen findet ihr auf unser Internetseite www.tusli.de.tt

SCHWING DEN SCHLÄGER!

Wer von euch Jugendlichen hat noch Lust Tischtennis spielen zu lernen, um seine Freunde in der Schule von der Platte zu schmettern? Wenn du dich schnell anmeldest, kannst du noch einen freien Platz in der Anfängergruppe am Mittwoch in Steglitz ergattern. Anmeldung und Infos bei Sebastian Bosse (Kontakt siehe hinten).

S.B.

BALD IST ES WIEDER SOWEIT...

Die Saison 2006 beginnt in ca. 1 Monat. Die Wizards gehen mit 3 Mannschaften an den Start: Regionalliga, Landesliga und JUGENDLIGA. Die offiziellen Spielpläne, mit Heimspiel- und Auswärtsspielterminen, sind noch nicht veröffentlicht, sodass diese erst in der nächsten Ausgabe des „Schwarzen L“ zu finden sein werden.

Zurzeit laufen die Saisonvorbereitungen noch auf Hochtouren. Es werden immer noch Jugendliche gesucht, egal ob Junge oder Mädchen, die Baseball gerne mal näher kennen lernen möchten.

Was wir bieten:

- Baseballbegeisterte Jugendliche im Alter von 13-17 Jahren
- eine Randsportart, die dich „verzaubern“ wird

- eine gute Ausbildung in Sachen Baseball (wir haben nicht umsonst einige der besten Spieler/innen und Schiedsrichter)
- einen sehr guten Teamzusammenhalt.

Falls Ihr Euch mal selbst davon überzeugen möchtet, dann kommt einfach zu unserem Training vorbei und seid live dabei.

Trainingszeit ist sonntags von 13-15 Uhr in der Dunant-Grundschule in der Gritznerstraße in Steglitz.

Aktuelle Terminänderungen findet Ihr wie immer auf unserer Homepage www.TuSLiWizards.de

*Play Ball!
Frank Bode*



Karate

PRÜFUNGSSTRESS...

Die Prüfungen liegen hinter uns. Erst in der nächsten Ausgabe kann ich einige Zeilen dazu schreiben.

Wie bereits während der Trainingszeiten angesagt wurde, wird Eli in der Zeit vom 6.3.-17.3.06 in den wohlverdienten Urlaub gehen. Bis Redaktionsschluss stand fest, dass in Elis Urlaubszeit für die Freitagstermine eine

externe, erfahrene Vertretung gefunden wurde. Ob diese Regelung aber endgültig eingehalten wird und ob an den anderen Trainingstagen auch eine Vertretung eingesetzt wird, werden wir euch aber noch rechtzeitig Anfang März mitteilen.

Frank Kulpa

礼 Rei

Kinderwartin



KEIN FASCHINGSSCHERZ!

Von wegen: am Aschermittwoch sei alles vorbei, denkste!

Am **Sonnabend, 4. März 2006**, steppt der Bär, tanzen Indianer und Cowboys und Prinzessinnen, lachen Clowns, und wahrscheinlich wird auch ein gewisser Harry Potter zu sehen sein.

Denn es ist Kinderfaschingspartytime in der Turnhalle der 10. Grundschule, besser bekannt als

„Giesensdorfer“, Ostpreußendamm 63, zwischen 17 und 19 Uhr. Für alle Verkleidungskünstler und Begleitung gilt: Bitte Turnschuhe mitbringen UND anziehen!

Lilo freut sich auf viele kleine Närrinnen und Narren. Na denn: Narrhalla marsch!



KLEBEN SIE WOHL...

Mit den neuen Aufklebern geht das ganz einfach. Ein großer und zwei kleine für 'nen halben Euro in der Geschäftsstelle. Sammelbestellungen sind möglich.

Nach Redaktionsschluss

BASKETBALL:

TuSLI-HERREN MARSCHIEREN!

Am 16. Spieltag übernahmen die „Young Guns“ die alleinige Tabellenführung in der 1. Regionalliga Nord.. Zwei Dinge waren dafür nötig: ein eigener Sieg gegen Rist Wedel und eine gleichzeitige Niederlage des Tabellenzweiten Oldenburger TB. Hat also geklappt! TuSLI gewann auswärts beim Dritten SC Rist Wedel überraschend deutlich mit 74:61. Und Oldenburg verlor beim SSV Lok Bernau mit 57:75. Die Aufstiegsgefahr wird immer größer...

LEICHTATHLETIK:

VIEL LOS DRINNEN UND AUCH DRAUSSEN!

11./12. 2.: Deutsche Senioren Hallenmeisterschaften in Erfurt

Karen Böhme (W40) war die einzige LG Süd Teilnehmerin, die sich um eine Medaille im 3000 m Gehen bewarb. Ihre Hauptkonkurrentinnen Christine Sarembe-Stegmaier (LSG Aalen) und Barbara Prima (TSG Esslingen) - letztere konnte sie 2005 bei den Senioren Europameisterschaften über 10 km und 20 km hinter sich lassen - machten ihr allerdings das Leben schwer, zumal die längeren Distanzen eher die Domäne für Karen sind. Im Schlepptau dieser beiden Geherinnen stellte Karen eine weitere persönliche Bestzeit mit 15:47,08 Min. über diese Distanz auf und das wiederum eine Verbesserung um 4,32 Sekunden. Die Bronzemedaille konnte sie damit sicher nach Berlin bringen und ihr weiterhin viel Erfolg wünschen. Somit stimmt der Trainingsaufbau ihres Trainers Norbert Gartheis und bis zur Weltmeisterschaft in Linz (Österreich) sind es ja nur noch 30 Tage.

11. 2.: 10. Hallensportfest des Weissenseer SV

Zum ersten Male startete Laura Einert (W15) in der Frauenklasse um sich mit der 4 kg-Kugel anzufreunden. Hinter Lucie Vanickovz

von SK ZS Jablonne Podjestedi CZ, die mit 13,72 m diesen Wettbewerb gewann, wurde sie Zweite mit 11,12 m. Mit ein bisschen Glück könnte diese Weite bereits für eine Platzierung in der Deutschen B-Jugend-Bestenliste reichen.

12. 02.: Luckenwalder Crosslauf-Serie

(1. Lauf)

Aufgrund der widrigen Witterungsbedingungen mit teilweise vereisten Böden wurde der Lauf unserer Jüngsten gestrichen um Verletzungen vorzubeugen. Dennoch waren zwei eiserne LG Süd-Läufer auf der Piste. Jonas Engler (MHK) beherrschte die ganze Zeit das Rennen der Hauptklasse, obwohl er von seinen Konkurrenten Daniel Naumann (LC Cottbus) immer wieder attackiert wurde. Die Endzeit für Jonas für die 8,7 km lange Strecke betrug 30:11 und 4 Sekunden dahinter lief Daniel ein und im weiteren Schlepptau kam als insgesamt Vierter und Sieger der Klasse M40 Jens Reif noch unter 31:00 Minuten in 30:58 Min.ein. Ein famoser Auftakt für diese Serie!

K.-H. F.

GOLDENES TuSLI-JUBILÄUM: REGINA BARSCH 50 JAHRE IM VEREIN!

Am 15. März 1956 ist sie dem TuS Lichterfelde beigetreten, ich vermute mal als Mitglied der Turnabteilung. Inzwischen gehört sie zur Hockey-Abteilung, wie Ehemann Karl-Heinz und - natürlich - Sohn Uwe. Den Teilnehmern der TuSLi-Vereinstage ist Regina als verlässliche Protokollführerin mit wertvollen, berufsbedingten Kenntnissen im Vereinsrecht vertraut, außerdem ist sie Mitglied des Schlichtungsausschusses. Liebe Regina, vielen Dank und herzlichen Glückwunsch.

Treue zum im MÄRZ

10 Jahre Julia Milke

25 Jahre Thomas Diesener Karl-Heinz Mittelstaedt

50 Jahre Regina Barsch

Wir begrüßen als neue Mitglieder



Badminton (12)

Katherina Xezonakis

Basketball (10)

Johannes Beermann
Tobias Christian Kanter
Marija Laura Krstanovic
Edwin Melzer
Louis Corvin Miller
Constantin Weigel

Gymnastik (02)

Jana Großmann
Teresa Schwandt
Katja Wiemers

Hockey (13)

Konstantin Arnhold
Patrick Berrendorf
Denis Berrendorf
Thomas Fock
Mareike Hewerer
Louis Kamphausen
Sebastian Schwenke
Christopher Schwenke

Karate (26)

Stephan Jaekel

Leichtathletik (07)

Emil Jung
Daniel Pracht
Liam Quick
Viktor Siegfried

Schwimmen (06)

Lasse Gaa
Rosa Huisinga
Felicia Kruse
Michael Minzer

Turnen (01)

Janna Axenbeck
Anna Cirkel
Finja Feler
Kurt Haas
Nadine Hackbart
Filiz Kachel
Aline Lariviere
Maxi Montag
Lucija Perko
Bianca Schmidt
Laurenz Stetzuhn
Sophie Wedell

Spiel, Sport & Spaß (19)

Finn Yannik Semmer



**Redaktionsschluss für
April - Ausgabe:
12. MÄRZ!**

Und bitte kurz und pünktlich per E-Mail an:
Jo.Gi.Kohl@t-online.de!



Wir gratulieren zum Geburtstag im MÄRZ

Badminton (12)

3. Benjamin Heisler
4. Elvira Willenbacher
17. Claudia Schütz
30. Julia Milke

Baseball (14)

3. Michael Bode
11. Tom Malecki
25. Timo Feid

Basketball (10)

6. Thomas Liebeck
14. Jens Wolter
15. Thomas Autrum
15. Andreas Dünow
17. Marco Busch
17. Max-Lennart Maempel
17. Sven Zwiebler
18. Stefan Tietz
26. Heval Omari

Gymnastik (02)

2. Biserka Cujic
2. Hannelore Schiesske
3. Elvira Schmidt
4. Waltraud Schibilsky
5. Lothar Krause
6. Ingrid Dümmler
7. Melitta Littmann
7. Ursula Masche
8. Karin Hebestreit
8. Inge Winkler
10. Volker Böhlke
13. Regine Baehrens
16. Gabriele Hahn
16. Christa Mittelstaedt
17. Lutz Blume
18. Heike Schlimp
23. Beate Jirsak
24. Ursula Trach
25. Dr. Annette Schulze
27. Sabine Grolewsky
28. Annelies Mielke
30. Elfi Eberhardt

30. Heike Schadow

31. Siri Glauer

Handball (09)

18. Doris Paslack
19. Edith Meyer

Hockey (13)

4. Axel Bublitz
9. Thomas Wenzel
10. Anika Tietz
15. Benjamin Koeppel
16. Friederike Rosseck
17. Jens Großpietsch
18. Matthias Felder
19. Johannes Linden
30. Sara Kleiner

Karate (26)

10. Salome Wiedeking
14. Jan Holste

Leichtathletik (07)

7. Manuela Dietrich
14. Renate Jost
14. Heinrich Ruschepaul
17. Rafael Koch
17. Jens Reif

Schwimmen(06)

1. Julia Waller
5. Klaus Scherbel
6. Katharina Otto
8. Marianne Schiller
9. Sophie Gärtner
9. Jochen Müller
12. Vincenz Bornkessel
14. Tobias Petry
15. Dominik Sudau
17. Angelika Wanderburg
20. Dr. Evelyne Schaefer
21. Wolfgang Weigelt
22. Thomas Salewski
24. Andreas Iritz

Tischtennis (15)

6. Olaf Paun
25. Andreas Goebel
28. Björn Rücker

Turnen (01)

1. Sebastian Brandes
3. Dietrich von Stillfried
7. Arnd Mechsner
7. Imke Seipel
8. Hendrik Schwedler
10. Katharina Stadler
12. Marlene Kneifel
13. Philipp Senkel
15. Sabine Bonne
15. Franziska Krieger
20. Martha Bertsch
20. Marina Kosmalla
20. Monika Weitbrecht
25. Anne Linderer
26. Peter Hofmann

Volleyball (11)

7. Ulrike Beland
14. Marita Schilling
16. Lara Buchwald
19. Ingrid Heinemann
20. Edith Hanfgarn

Wasserball (66)

2. Oliver Hengstenberg
15. Martin Enge
22. Sabine Nagel
27. Uwe Zech



**Auch den Kindern und Jugendlichen
herzlichen Glückwunsch!**

Alle Angaben ohne Gewähr

Vorstand

Brigitte Menzel (Mitgliederbetreuung)
 Jochen Kohl (Presse)

Thomas Mertens (Finanzen)
 Rainer Nehl (Sportwart)

**Geschäftsstelle**

Sylvia Hiltser
 Roonstraße 32a • 12203 Berlin • Tel. 834 86 87 • Fax 834 85 57

E-Mail: tus.lichterfelde@berlin.de
 Internet: www.tuslichterfelde.de • www.tusli.de

Geschäftszeiten: Mo, Di, Do 9.00-12.00 Uhr und Di, Do 15.00-18.00 Uhr

Bankverbindung: Deutsche Bank PGK AG BLZ 100 700 24 Konto-Nummer: 88 422 62

Kinderwartin Lilo Patermann Feldstr. 16 12207 Berlin Tel. 712 73 80

Abteilungs- und Gruppenleitungen/Ansprechpartner

<u>Badminton</u>	Christian Frank christian.frank@alumni.tu-berlin.de	Neanderstr. 43A	12305 Berlin	Tel. 775 16 92
<u>Baseball</u>	Tanja Pilarski	tanjapil@gmx.de		Tel. 89 06 81 75
<u>Basketball</u>	Michael Radeklau URadeklau@aol.com	Peter-Vischer-Str.14	12157 Berlin	Tel. 855 92 66
<u>Gymnastik</u>	Monika Guß Helga Lindau	Waldmannstr. 20	12207 Berlin	Tel. 75 47 98 33 Tel. 78 71 23 42
<u>Hockey</u>	Hans-Peter Metter bome@zedat.fu-berlin.de	Kietzstr. 37	14547 Wittbrietzen	Tel. 83 87 03 66 (d)
	Hockey-Klubhaus	Edenkobener Weg 75	12247 Berlin	Tel. 771 50 94
<u>Karate</u>	Frank Kulpa	Lichterfelder Ring 142	12209 Berlin	Tel. 50 56 38 77
<u>Leichtathletik</u>	Karin Paape Karin.Paape@web.de	Lermooser Weg 57	12209 Berlin	Tel. 711 08 94
	Andrea Emele-Geyer			Tel. 033701-599 15
<u>Schwimmen</u>	Melanie Heße book@dreamtraveler.de			Tel. 29 03 10 99
<u>Wasserball</u>	Tobias Knuth saibot@zedat.fu-berlin.de	Kühlebornweg 2	12167 Berlin	Tel. 769 18 39
<u>Tischtennis</u>	Sebastian Bosse sebastian_bosse@web.de			Tel. 79 78 15 96
	Peter Wilke peterwilke@gmx.net	- Erwachsene -		Tel. 771 44 01
<u>Trampolin</u>	Bernd-Dieter Bernt bernd-dieter.bernt@bankgesellschaft.de	Kerbelweg 14B	12357 Berlin	Tel. 661 63 29
<u>Turnen</u>				
<u>Mädchen</u>	Ingeburg Einofski	Henleinweg 12	12209 Berlin	Tel. 712 27 15
<u>Knaben</u>	Ludwig Forster	Simpsonweg 7	12305 Berlin	Tel. 774 53 37
<u>Volleyball</u>	Hanns Lupp hanns.lupp@web.de	Lilienstraße 8	12203 Berlin	Tel. 834 76 49
	Ansprechpartner Jugendtraining	Hagen Fröhlich		Tel. 0179/916 35 98

Das Schwarze (L) erscheint 10 Mal jährlich in einer Auflage von rund 2.400 Stück.

Es wird herausgegeben vom Vorstand des TuS Lichterfelde. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Der Nachdruck ist mit Quellenangabe erwünscht.

Redaktion Jochen Kohl Martinstr. 7 12167 Berlin Tel. 79 74 00 36

Satz & Layout: ikom² Franz & Schwarzer GbR, Am Weinberg 47, 15711 Kgs Wusterhausen, Tel.: (03375) 524 98 10

Druck & Versand: altmann-druck GmbH, Mahlsdorfer Str. 13-14, 12555 Berlin, Tel. 657 12 25

Ihre Werbeillustration,
Ihr Werbecomic,
Ihr Firmenmaskottchen
und vieles mehr...



heinelt-comic / Das Illustrationsbüro [Kontakt: www.heinelt-comic.de]



- Unterhaltsreinigung
- Glasreinigung
- Baureinigung
- Fassadenreinigung
- Teppichreinigung
- Grundreinigung u. Versiegelung
- Parkett schleifen u. versiegeln
- Gardinen-/Lamellenreinigung
- Schädlingsbekämpfung
- Arbeitnehmerüberlassung

Čujic Gebäudereinigung GmbH
Goerzallee 7, 12207 Berlin

<http://www.cujic.com>
E-Mail: info@cujic.com

Tel.: 030/843 882-0

Fax: 030/843 882-20

Wir wollen Sie begeistern!

Mit unserem „Schnupperangebot“ exklusiv für Sie:
Jedes neue Konto 6 Monate kostenfrei!

Legen Sie einfach diesen Coupon in unserem Investment & FinanzCenter
Berlin- Zehlendorf, Teltower Damm 2 vor oder rufen Sie unsere
„Schnupper“-Hotline (030) 3407-1424 an.

Wir freuen uns auf Sie!

Deutsche Bank



<p>BEI UMZUG BITTE NEUE ANSCHRIFT RECHTZEITIG MITTEILEN!</p>	<p>TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 12203 Berlin Postvertriebsstück A 6101 Deutsche Post AG Entgelt bezahlt</p>
--	--

OBI
genial

**Mehr
für Steglitz.**

20035

**Mehr Auswahl, mehr Service,
mehr gute Preise – das bietet
Ihnen OBI in Steglitz.**

Und als weitere Highlights

- ein großes Gartenparadies, das den Vergleich mit einem Gartenfachmarkt aufnehmen kann
- ein Tierparadies mit Aquaristik und Terraristik

Steglitz • Goerzallee 189 - 223 • Tel. 0 30 84 71 74 04